



Die Band LeWis eröffnet die Reihe 12xK in der St. Barbara-Kirche in diesem Jahr. Das Publikum ist von der Gruppe der Lebenshilfswerkstatt Seelze schwer angetan.

## Der Auftakt reißt die Gäste von den Bänken

Erstes Konzert der Reihe 12xK endet mit tosendem Applaus

VON SANDRA REMMER

**HARENBERG.** Es dauerte nur Sekunden – und schon waren die Besucher der mehr als voll besetzten St.-Barbara-Kirche nicht nur mit allen Sinnen, sondern auch mit klatschenden Händen und vielfach auch schon als Chor dabei.

LeWis, so der Name der Gruppe, die die beliebte Reihe 12xK in diesem Jahr eröffnete. Sie trat in besonderer Formation auf, denn der Perkussionist Klaus Bock hatte sich der Größe und dem Klang der Kirche angepasst und spielte Cajon, mit unterschiedlichen Rhythmusinstrumenten unterstützt von Frederike Kahle.

Die Band mit den Gitarristen

Uwe Gerlieb, Pit Oelke und Christian Skondok startete mit dem Klassiker „Proud Mary“ von John Fogerty, und schon da überzeugten die beiden Sänger Carmen Gecergün und Samuel Ferreiro. Dann folgten Songs, bei denen das Publikum jeden Refrain mitsingen konnte: „That's all right, Mama“ von Elvis Presley, „Ring of Fire“ von Jonny Cash und „My Girl Josephine“ von Fats Domino sind nur einige Beispiele.

Bei „Stand by me“ – dem Auftakt nach der Pause – hatte die Band schon einen sicheren Chor, denn viele sangen einfach mit. Es folgte „Whiskey in the Jar“, das nicht nur Metallica, sondern auch die Dubliners und Thin Lizzy zu

viel Erfolg geführt hat. Lautstarke Proteste zum Ende des Konzerts wurden erhöht und mit zwei Zugaben belohnt. Nur langsam leerte sich die Kirche nach Konzertende, viele Besucher suchten das persönliche Gespräch mit den Musikern.

Die Hälfte der Kollekte dieses Abends bekommt die Band, die damit wieder einen Baustein für die geplante CD einsammeln konnte. Wenn es klappt, soll die CD bei der Fête de la Musique am 21. Juni – vielleicht auch schon früher speziell für Seelze – vorgestellt werden. Zum Schluss blieb der Gedanke an einen gelungenen Abend, der für alle mit der Frage endete: Wann sehen wir uns hier wieder?